

Kathrin Pechlof: Pionierin der Jazzharfe und SWR Jazzpreisträgerin 2023

Kathrin Pechlof präsentiert ihr Projekt „Radical Empathy“ beim ARD Radiofestival 2024 und setzt neue Akzente im Jazz.

Die Konzertharfe, ein oft übersehendes Instrument in der Jazzszene, erfährt durch die talentierte Kathrin Pechlof eine bemerkenswerte Renaissance. Ihren Einfluss in der Jazzwelt kann man kaum übersehen, da sie die Barrieren der Tradition durchbricht und den Klang der Harfe in ganz neue Höhen hebt. Pechlof, die am 31. August 2023 mit dem prestigeträchtigen SWR Jazzpreis ausgezeichnet wurde – einem Preis, der von Rheinland-Pfalz und dem SWR gemeinsam gestiftet wird – hat sich tatsächlich als Pionierin in einem Genre etabliert, in dem sie lange Zeit als die Ausnahme galt.

Das Jahr 2023 markierte einen bedeutenden Wendepunkt für die Künstlerin. Im Frühjahr dieses Jahres brachte sie ihr neues Projekt „Radical Empathy“ zur Aufführung. Diese innovative Arbeit wurde im Funkstudio Stuttgart, einem Ort, der für seine exzellente Akustik und Atmosphäre bekannt ist, aufgenommen. Dabei arbeitete Pechlof mit einer beeindruckenden Auswahl an Musikern zusammen: dem Schlagzeuger Leif Berger, den Pianisten Achim Kaufmann und Elias Stemeseder, dem Saxofonisten Christian Weidner sowie dem Kontrabassisten Robert Landfermann. Diese Zusammenarbeit unterstreicht nicht nur Pechlofs kreative Vision, sondern zeigt auch, wie sich verschiedene Musiker und Stile in der Jazzszene zusammenschließen können.

Die Bedeutung von „Radical Empathy“

„Radical Empathy“ ist mehr als nur ein Musikalbum; es ist eine künstlerische Aussage, die das Ziel verfolgt, durch Musik tiefere emotionalen Verbindungen zu schaffen. Der Titel selbst spielt auf ein Konzept an, das in der heutigen Gesellschaft von großer Bedeutung ist: die Fähigkeit, sich in die Erfahrungen und Gefühle anderer Menschen hineinzusetzen. Durch ihren innovativen Ansatz mit der Harfe und ihrer einzigartigen musikalischen Perspektive wird Pechlof definitiv zur Stimme einer neuen Generation von Jazzmusikern, die sich mit sozialen Themen auseinandersetzen.

Die Auswahl ihrer Mitmusiker für dieses Projekt ist nicht zufällig. Jeder Spieler bringt seine eigene künstlerische Sprache und Emotionen ein, die in den Stücken zusammenfließen. Ihr Zusammenspiel spiegelt nicht nur technische Finesse wider, sondern auch eine tiefe musikalische Chemie, die die Zuhörer in ihren Bann zieht. Das Funkstudio Stuttgart, als Kulisse für diese kreative Entfaltung, bietet den idealen Rahmen, um diese Komplexität und Tiefe zur Geltung zu bringen.

Ein Blick in die Zukunft des Jazz

Kathrin Pechlof steht an der Spitze einer Bewegung, die darauf abzielt, die Grenzen des Jazz zu erweitern und neue klangliche Dimensionen zu erkunden. Mit ihrer Geige in der Hand hat sie ein Rekordniveau erreicht, das ihren Kollegen den Mund offen stehen lässt. Das musikalische Potenzial der Harfe, ein Instrument, das häufig in der klassischen Musik zu finden ist, wird von Pechlof mit einer Frische und Dynamik interpretiert, die den Jazz nicht nur bereichert, sondern auch neue Hörer anspricht.

Die Verleihung des SWR Jazzpreises ist ein weiteres Zeichen für die growing Anerkennung, die Pechlof und ihr Werk in der Szene erfahren. Auch wenn Jazztraditionen stark verankert sind, zeigt ihr Erfolg, dass Innovation und Experimentierfreude essentielle

Bestandteile der Musik bleiben sollten. Sie beweist, dass die Akzeptanz von Vielfalt in den musikalischen Ausdrucksformen der Schlüssel zu einem lebendigen und relevanten Genre ist.

Ein zentraler Aspekt von „Radical Empathy“ ist die Fähigkeit, kulturelle und emotionale Brücken zu schlagen. Pechlof und ihre Mitstreiter schaffen durch ihre Musik Dialoge, die Menschen zusammenbringen und ihnen ermöglichen, verschiedene Perspektiven zu hören. In einer Zeit, in der die Welt oft polarisiert ist, ist das Streben nach Verständnis und Verbindung durch Musik eine maßgebliche Botschaft.

Pionierarbeit im Jazz

Kathrin Pechlof hat in ihrer musikalischen Karriere maßgeblich dazu beigetragen, das Bild der Harfe im Jazz zu revolutionieren. Traditionell wird die Harfe oft als klassisches Instrument wahrgenommen und lediglich in kammermusikalischen oder orchestralen Kontexten verwendet. Pechlofs innovativer Ansatz zeigt, dass die Harfe auch in modernen Musikformen, insbesondere im Jazz, eine bedeutende Rolle spielen kann. Durch ihre einzigartigen Arrangements und Improvisationsfähigkeiten hat sie die Grenzen des Instruments erweitert und einen neuen Raum für andere Musiker eröffnet, mit ihr zu experimentieren.

Ihre Zusammenarbeit mit namhaften Jazzmusikern und die Einbindung in verschiedenste Projekte haben dazu geführt, dass die Wahrnehmung der Harfe als Jazzinstrument gewachsen ist. Ihre Arbeit hat auch andere Musiker dazu inspiriert, die Harfe in ihrem Schaffen zu integrieren, was zu einer breiteren Akzeptanz des Instruments im Genre beigetragen hat.

Der SWR Jazzpreis 2023

Der SWR Jazzpreis, der 2023 an Kathrin Pechlof verliehen wurde, ist eine der bedeutendsten Auszeichnungen im deutschen Jazz. Diese Ehrung wird jährlich an herausragende Künstler verliehen,

die innovative Beiträge zur Jazzmusik leisten. Der Preis, der gemeinsam vom Land Rheinland-Pfalz und dem Südwestrundfunk (SWR) gestiftet wird, zielt darauf ab, die Vielfalt der Jazzszene in Deutschland zu fördern und zu würdigen.

Der Award umfasst nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch die Möglichkeit für den Gewinner, in speziellen Konzerten und Ausstellungen seine Musik einem breiteren Publikum vorzustellen. Pechlofs Erhalt dieses Preises unterstreicht nicht nur ihr individuelles Talent, sondern auch die wachsende Bedeutung des Jazz in der Region Rheinland-Pfalz.

Kollaboration mit namhaften Jazzmusikern

Im Rahmen ihres neuen Projekts „Radical Empathy“ hat Pechlof mit einer herausragenden Besetzung von Jazzmusikern zusammengearbeitet. Der Schlagzeuger Leif Berger ist bekannt für seinen dynamischen Spielstil und seine Fähigkeit, verschiedene musikalische Stile miteinander zu verbinden. Der Pianist Achim Kaufmann bringt eine experimentelle Ader mit, die sich perfekt in die komplexen harmonischen Strukturen der Jazzmusik einfügt. Elias Stemeseder, ebenfalls Pianist, hat sich durch seine intermedialen Ansätze einen Namen gemacht, während Christian Weidner am Saxofon mit seiner kraftvollen und kreativen Spielweise überzeugt. Robert Landfermann am Kontrabass rundet die Besetzung ab und sorgt für eine stabile rhythmische Grundlage.

Diese Kooperationen ermöglichen es Pechlof, neue klangliche Landschaften zu erforschen und die Harfe in einem zeitgenössischen Kontext neu zu definieren. Das Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente in „Radical Empathy“ hat das Potenzial, sowohl traditionelle als auch moderne Jazzliebhaber anzusprechen und zu begeistern.

Bedeutung der Innovation im Jazz

Die ständige Innovation ist entscheidend für die Entwicklung des Jazz und dessen evolutionäre Natur. Indem Musiker wie Kathrin Pechlof neue Instrumente und Stile einbringen, tragen sie dazu bei, die musikalische Landschaft zu bereichern. Der Jazz hat sich historisch gesehen immer durch eine Offenheit gegenüber neuen Einflüssen und Stilen ausgezeichnet, und Pechlofs Arbeit ist ein Beweis für diese Tradition.

Durch ihre Pionierleistungen inspiriert sie nicht nur die nächste Generation von Jazzmusikerinnen und -musikern, sondern fördert auch das Verständnis und die Akzeptanz des Jazz in der breiten Öffentlichkeit. Die Vielfalt im Jazz wird durch solche Talente erheblich bereichert, was ihn zu einem der dynamischsten Musikgenres unserer Zeit macht.

Für weitere Informationen über den SWR Jazzpreis und die Künstler, die in der Vergangenheit ausgezeichnet wurden, besuchen Sie bitte die **Website des SWR**.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)